

Der Goldstirnsittich

Vorkommen:

Ost-Bolivien, Nord-Argentinien, Südost-Peru

Größe:

ca. 26 cm

Gewicht:

ca. 90 g - 125 g

Wissenschaftlicher Name:

Aratinga Aruena

Gattung:

Keilschwanzsittiche

Beschreibung:

Männchen:

grün, Stirn, Vorderscheitel und Augenregion orange, Zügel, Hinterscheitel und Nacken blau, Wangen, Hals und obere Brust olivbraun, untere Brust, Bauch, Unterflügeldecken und Unterschwanzdecken olivbraun, Armschwingen blau, Handschwingen blau und grün, Schwanzfedern auf der Oberseite grün mit blauen Spitzen, auf der Unterseite olivgelb. Schnabel schwarz, schmaler Augenring weiß, Iris orange, Beine grau

Weibchen:

wie Männchen

Haltung in Menschenobhut:

Der Goldstirnsittich ist allgemein zutraulich und kann zahm werden. Er ist ein relativ ruhiger Sittich, der allerdings laut rufen kann. Das Nachahmungstalent ist oft relativ gut ausgeprägt. Er ist ein starker Nager, deshalb sollten frische Zweige zum Knabbern zur Verfügung stehen. Er badet meist gerne, eine Badegelegenheit sollte deshalb immer zur Verfügung stehen. Außerhalb der Brutzeit können Goldstirnsittiche in der art eigenen Gruppe oder mit anderen Sittichen zusammen gehalten werden. Auch dieser Sittich zählt in Deutschland zu den seltenen Sittichen und ist bei Züchtern sehr beliebt.

Zucht:

Die Zucht des Goldstirnsittichs gilt als nicht relativ einfach. Während der Brutzeit sollte das Paar alleine gehalten werden, da es sehr aggressiv gegenüber anderen Vögeln reagieren kann. Der Nistkasten sollte wegen des starken Nagens aus dickwandigen Brettern bestehen. Bei hohen Nistkästen ist eine Einstiegshilfe empfehlenswert. Das Weibchen brütet alleine, das Männchen sitzt gelegentlich mit im Nistkasten, brütet aber nicht.

Florian Büsching